

Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V. ist seit 1999 der Fachträger für die Bildungs- und Beratungsarbeit zum Thema Rechtsextremismus und Demokratiestärkung. Der gemeinnützige Verein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Die Regionalen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus sind Teil des landesweiten Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus und kooperieren eng mit anderen Beratungsprojekten im Land Sachsen-Anhalt. Wir sind Mitglied im Bundesverband Mobile Beratung und arbeiten nach den gemeinsam entwickelten Qualitätsstandards.

www.miteinander-ev.de
www.beratungsnetzwerk-sachsen-anhalt.de
www.bundesverband-mobile-beratung.de

#bestaendigfuerdemokratie

Kontaktieren Sie uns!

Regionales
Beratungsteam Nord
Miteinander e. V.
Chüdenstr. 4
29410 Salzwedel
Tel.: 03901 305 99 62
rbt.rzn@miteinander-ev.de

Regionales
Beratungsteam Mitte
Miteinander e.V.
Erich-Weinert-Str. 30
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 6207759
rbt.gs@miteinander-ev.de

Regionales
Beratungsteam Süd
Miteinander e.V.
Landsberger Straße 1
06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2267098
rbt.rzs@miteinander-ev.de

V.i.S.d.P.: Pascal Begrich
Gestaltung: Nils Krüger



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Was tun gegen Rechts- extremismus?

Regionale Beratungsteams
gegen Rechtsextremismus

- Was kann ich tun, wenn eine Gruppe aus dem extrem rechten Spektrum eine Demonstration vor Ort anmeldet?
- Wie kann ich auf antisemitische oder verschwörungsideologische Äußerungen am Arbeitsplatz reagieren?
- Sie werden als Kommunalpolitiker*in von Neonazis bedroht. Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?

Vielerorts begegnen uns Unsicherheiten und offene Fragen im Umgang mit Neonazismus, Rassismus und Antisemitismus.

Wir beraten und unterstützen bei allen Fragen und Anliegen in der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Akteuren und Strukturen. Nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ entwickeln wir gemeinsam mit den Ratsuchenden vor Ort Lösungsstrategien und begleiten sie bei der konkreten Umsetzung. Unsere Beratungsarbeit ist aufsuchend, kostenlos und vertraulich. Die Beratungsteams helfen bei der Strukturierung und Vernetzung, geben fachliche Inputs und vermitteln bei Bedarf an weitere Expert*innen.

Ziel unserer Arbeit ist die Stärkung einer demokratischen Alltagskultur und die nachhaltige Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Wir beraten:

- Engagierte Einzelpersonen
- Zivilgesellschaftliche Initiativen und Netzwerke
- Politik und Verwaltung auf kommunaler und Landesebene
- Vereine und Verbände
- Bildungseinrichtungen
- Migrant*innenselbstorganisationen
- Gewerkschaften
- Religionsgemeinschaften
- Wirtschaftsunternehmen
- Journalist*innen

Wir bieten:

- Langfristige Beratung und Begleitung
- Informationen über Strukturen und Strategien der extremen Rechten
- Entwicklung von lokalen Handlungsstrategien in der Auseinandersetzung mit der extremen Rechten
- Unterstützung bei der Vernetzung von lokalen/regionalen Partner*innen
- Beratung zu versammlungsrechtlichen Fragen
- Vermittlung zu ergänzenden Beratungsstrukturen wie z.B. Opferberatungsstellen
- Argumentationstrainings zum Umgang mit demokratiefeindlichen und menschenverachtenden Äußerungen
- Fachvorträge, Fortbildungen und Workshops